

# Rapsversuch Hochfelden 2012

## **Versuchsfrage:**

**Ertragsvergleich verschiedener Normal- und HOLL- Rapsorten (Ertragsdiagramme Rückseite)**

## **Beschrieb:**

Saat: 30.8.11 nach Pflug und Kreiselegge mit Einzelkornsäugerät, 18 Reihen je Sorte, 50 cm Reihenabstand.

Saadichte: Gleiche Körnerdichte bei Hybrid- und Liniensorten: 49 Körner/m<sup>2</sup>.

Grunddüngung: Vor dem pflügen mit 570 kg/ha Landor PK 0.13.26, 3 Mg, 0.2 B, 6 S.

N-Düngung: Am 22.2.12: 350 kg/ha Bor-Ammonsalpeter (26 N, 14 S, 0.2 B) und am 15.3.12: 350 kg/ha Ammonsulfat (21 N + 24 S).

Ernte: Am 17.7.12 ab 13.30 Uhr mit Praxismähdrescher. Es wurden Streifen von 8.2 Aren je Sorte gemäht und gewogen. Dem Rohertrag wurden 4% Besatz abgezogen = Erntemenge gemäss Tabelle Rückseite.

## **Kulturverlauf / Kulturmassnahmen:**

Unkrautkontrolle: Vorauflaufbehandlung am 1.9.11, mit 3 lt/ha Nimbus CS.

Krankheitskontrolle: 3.10.11 (4-6 Blatt-Stadium) mit 1.5 lt/ha Sirocco (Phoma+Einkürzung)

Schädlingskontrolle: Die Einflugkontrolle von Stängelrüssler + Glanzkäfer mit Gelbschalen hat sich sehr bewährt. Steigende Temp. ab 13. März machten folgende 3 Insektizid- und Fungizid-Behandlungen notwendig:

17.3.12: 0.2 lt/ha Talstar + 1 lt/ha Horizont (Stängelrüssler, Phoma)

28.3.12: 1/2 Fläche 0.150 kg/ha Plenum, 1/2 Fläche 0.150 kg/ha Plenum + 0.1 lt/ha KarateZeon (Glanzkäfer I)

13.4.12: 0.4 lt/ha Biscaya + 0.7 lt/ha Proline + 0.2 lt/ha Etalfix Pro (Glanzkäfer II, Rapskrebs, Sclerotinia)

## **Beobachtungen / Blühverhalten:**

Mit der 1.Glanzkäfer-Behandlung wurde Plenum "solo" mit der Mischung Plenum + Karate verglichen.

Erwartungsgemäss zeigte die Mischung mit Karate-Zusatz eine schnellere Sofortwirkung, ergab aber keinen Unterschied bezüglich Dauerwirkung.

Den Blühbeginn eröffneten Visby, Avatar und Sherpa am 12.4.12. Alle andern Sorten inkl. die HOLL - Raps Hauptsorte V 280 sowie Sensation und Hybrirock blühten ca. 3- 5 Tage später. Zu beachten: Ein späterer Blühbeginn verlängert die Periode der Glanzkäfer - Kontrolle.

Bedingt durch die lange Regenzeit zog sich die Hauptblüte bis in die 2. Maiwoche hinein, (event. weniger Schoten als 2011).

## **Sorteneigenschaften und Erträge:**

Die Bonitur der Standfestigkeit wurde aus der Mähdrescherkabine gemacht. Die generell geringen Lagerungsunterschiede sind erst in den letzten 2 Wochen vor der ERnte entstanden und dürften keinen Einfluss auf den Ertrag gehabt haben.

Viele Sorten zeigen tiefe Feuchtigkeitsgehalte, was auf einen optimalen Abreife- resp. Erntezeitpunkt hinweist. Auffällig ist HOLL-V 280 mit einem besseren Abreifeverhalten als der Holl-V 141 OL, (weniger grüne Stängel).

**Die von der Gesamtparzelle abgelieferten 40 kg/a Raps bestätigen die gewogenen Versuchs-Erträge.**

## **Wichtige Einzelergebnisse:**

Rest. Hybriden: Stabile Erträge von Visby (Ø aus 4 Streifen = 42 kg/a). Sensation + Hybrirock zeigen ca. 6kg/a mehr Ertrag als Visby. Bereits im Vorjahr ähnlich gut abgeschnitten hat PR45D03. Die guten Ergebnisse von Cosmos, Avatar, Sherpa, NK-Petrol und Compass müssen sich in der breiten Praxis noch bestätigen.

Linienorten: Adriana, einzige Liniensorte im Versuch 2012, behauptet sich mit gutem Ertrag.

Holl-Sorten: HOLL-V 280 überrascht zusammen mit der weiteren HOLL-Prüfsorte MDS 14 an diesem Standort mit unerwartet hohem Ertrag. Auch hier darf man auf die Bestätigung aus einem breiten Praxisanbau gespannt sein.

## **Schlusskommentar:**

Die schlechten Blüh-Bedingungen, zusammen mit z.T. andauernden und sehr ergiebigen Niederschlägen bis zum 11. Juli, ergaben bis zu 20 % tiefere Ernteergebnisse als 2011.

Es ist deshalb auch in "nassen Jahren" sehr wichtig, schon **im Herbst auf eine optimale Kulturführung zu achten mit dem Ziel, Auswinterungsschäden zu verhindern.**

siehe Rückseite ./.

# Ernteergebnisse:

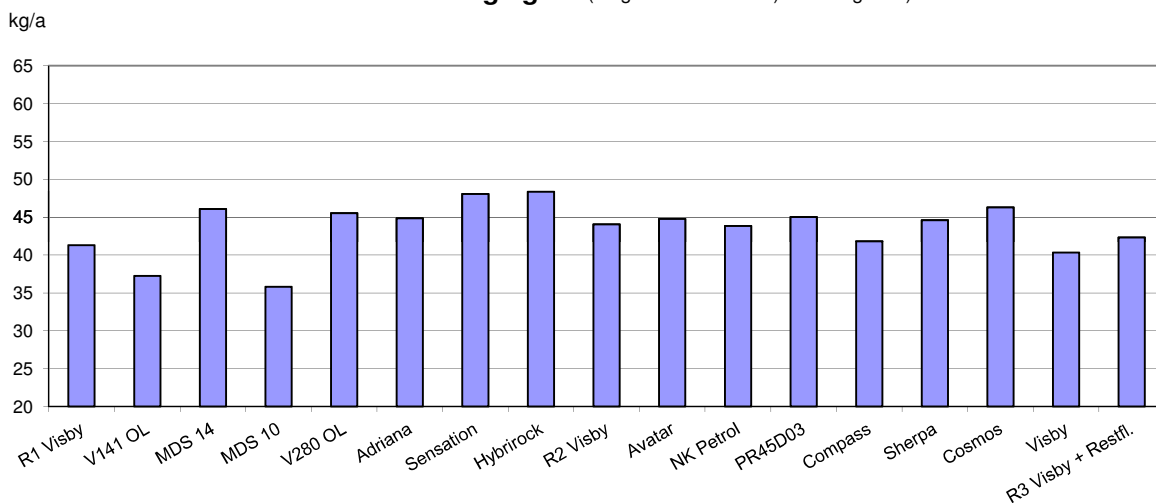
Rapsversuch 2012 P. Heidelberger, 8182 Hochfelden

Ernte: 17.07.2012

Sorten	R1 Visby	V141 OL	MDS 14	MDS 10	V280 OL	Adriana	Sensation	Hybrirock	R2 Visby	Avatar	NK Petrol	PR45D03	Compass	Sherpa	Cosmos	Visby	R3 Visby + Restfl.
Parzellengrösse (a)	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20	8.20
Erntemenge (kg)	346	312	384	298	379	374	403	403	365	370	365	374	346	370	384	336	350
Feuchtigkeit (% H <sub>2</sub> O)	8.0	8.0	7.5	7.4	7.4	7.6	8.1	7.5	7.0	6.7	7.4	7.2	6.9	7.1	7.1	7.5	6.8
Ertrag/Are (kg)	42.2	38.0	46.8	36.3	46.2	45.6	49.1	49.1	44.5	45.1	44.5	45.6	42.2	45.1	46.8	41.0	42.7
<b>Ertrag/Are 6% H<sub>2</sub>O</b>	<b>41.3</b>	<b>37.2</b>	<b>46.1</b>	<b>35.8</b>	<b>45.5</b>	<b>44.8</b>	<b>48.0</b>	<b>48.4</b>	<b>44.0</b>	<b>44.8</b>	<b>43.8</b>	<b>45.0</b>	<b>41.8</b>	<b>44.6</b>	<b>46.3</b>	<b>40.3</b>	<b>42.3</b>

Lagerung vor der Ernte: 2 1 4 5 1 2 1 3 2 2 2 1 1 1 1 1 2  
 (ganz stehend 1, totale Lagerung 9)

**Ertrag kg / a** (umgerechnet auf 6%) Wassergehalt)



**Wassergehalt in %**

